VERORDNUNG (EWG) Nr. 248/74 DER KOMMISSION

vom 28. Januar 1974

über die Ausschreibung der Kosten für die Lieferung von Magermilchpulver im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EWG) Nr. 2721/72 des Rates vom 19. Dezember 1972 über die Lieferung von Magermilchpulver im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2700/73⁽⁴⁾, ist die Lieferung bestimmter Mengen Magermilchpulver vorgesehen; das Welternährungsprogramm hat um die Lieferung von 2 302 Tonnen Magermilchpulver gebeten, die von der niederländischen Interventionsstelle bereitgestellt werden können; die Kosten für diese Lieferung müssen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1885/73 der Kommission vom 12. Juli 1973 über die Ausschreibung der Kosten für die Lieferung von Magermilchpulver aus Beständen der Interventionsstellen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe⁽⁵⁾, von der niederländischen Interventionsstelle ausgeschrieben werden.

Die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1885/73 erfordert jedoch einige Klarstellungen, insbesondere betreffend die Frist für die Einreichung der Angebote und die Lieferbedingungen für das Magermilchpulver.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1885/73 werden die Kosten für die fob-Lieferung von 2 302 Tonnen Magermilchpulver an das Welternährungsprogramm ausgeschrieben, die bei der niederländischen Interventionsstelle abgeholt und in folgende Partien für die nachstehenden Bestimmungen aufgeteilt werden :

a) Buenaventura / Kolumbien	535 t
Barranquilla / Kolumbien	11 t

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 73 vom 27. 3. 1972, S. 14.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 291 vom 28. 12. 1972, S. 28.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 279 vom 5. 10. 1973, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 192 vom 13. 7. 1973, S. 31.

b) Buenaventura / Kolumbien	500 t
c) Buenaventura / Kolumbien	500 t
d) Buenaventura / Kolumbien	300 t
Cartagena / Kolumbien	200 t
e) Salaverry / Peru	31 t
Galleo / Peru	140 t
Matarami / Peru	85 t.

Die Lieferung erfolgt fob Rotterdam.

Artikel 2

Die niederländische Interventionsstelle schreibt die Kosten für die fob-Lieferung aus.

Sie läßt auf der Verpackung in der englischen Sprache das Bestimmungsland, den Entladehafen sowie folgende Aufschrift in mindestens 1 cm großen Buchstaben anbringen :

„Skimmed-milk powder — World Food Programme Action — Gift of the European Economic Community“.

Sie stellt zusätzlich 2 % der leeren Säcke zur Verfügung, die mit denen übereinstimmen, die die Ware enthalten.

Artikel 3

Die fob-Lieferung erfolgt an einem von der Interventionsstelle festzusetzenden Datum nach dem 1. und vor dem 17. April 1974.

Artikel 4

Die Frist für die Einreichung der Angebote läuft am 26. Februar 1974, 12 Uhr, ab.

Artikel 5

Die niederländische Interventionsstelle gewährleistet in einer Frist von 60 Tagen nach jeder Übernahme durch das Welternährungsprogramm dieser Organisation die Zahlung eines Pauschalbetrags von 80 US-Dollar je Tonne geliefertes Magermilchpulver, die den Heranführungs- und Verteilungskosten entsprechen.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Januar 1974

Für die Kommission

Der Präsident

François-Xavier ORTOLI